

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 62 (2000)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führerprüfungen Kat. G, F und B und Fahrkurs G40 in der Übersicht

Die meisten Sektionen des SVLT haben es sich bekanntlich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche im Rahmen der Kat.-G-Kurse auf die Führerprüfung Kat. G und damit auf den motorisierten Straßenverkehr vorzubereiten. In der Dezember-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» haben wir darüber berichtet, dass der Prüfungsvorbereitung seit 1. Januar 2000 ein neuer Fragenkatalog mit 400 Fragen zugrunde gelegt ist und von 40 Prüfungsfragen für das Bestehen der Führerprüfung Kat. G höchstens 4 falsche Antworten toleriert werden.

Führerprüfung Kat.G

- Die Prüfung Kat.G bleibt nach wie vor eine **theoretische** Prüfung, durch den erweiterten Stoffumfang allerdings mit gestiegenen Anforderungen.
- Die Prüfung Kat. G berechtigt ab dem 14. Altersjahr nach wie vor zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h und schliesst die Mofa-Prüfung für Mofa-Fahrerinnen und -Fahrer ein. Die Prüfung kann im 14. Altersjahr abgelegt werden.
- **Neu:** Die bestandene Kat.-G-Prüfung gilt auch als bestandenen **theoretischen** Teil der Führerprüfung Kat. F.

Fahrkurs G40

- **Neu:** Der Fahrkurs G40, eingetragen im Führerausweise Kat. G, berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen 40-km/h-Traktoren ab 14 Jahren. Der Fahrkurs G40 stellt für den praktischen Teil der Führerprüfung Kat. F, die auch mit einem 30-km/h-Traktor abgelegt werden kann, eine erstklassige Vorbereitung dar.
- **Neu:** Der Fahrkurs G40 (siehe Plan Seite 7) kann unabhängig von einer bestimmten Führerprüfungskategorie besucht werden.
- **Neu:** Als wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit fördert der Fonds für Verkehrssicherheit den Kursbesuch mit einer Vergünstigung von 60 Franken.

Führerprüfung Kat. F

- Die Prüfung Kat. F berechtigt zum Lenken aller Motorfahrzeuge bis zur Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h. Der **praktische** Prüfungsteil Kat. F kann frühestens im 16. Altersjahr abgelegt werden.

Führerprüfung Kat. B

- Die Prüfung Kat. B ab 18 Jahren für Automobilistinnen und Automobilisten schliesst die hier beschriebenen Führerprüfungen ein.

AG



Kat.-G-Kurse

Die Vorbereitungskurse auf die Führerprüfung Kat. G finden im Frühjahr und im Herbst statt und dauern zwei halbe Tage inklusive Prüfung. Zum Kurs wird nach Massgabe der eingegangenen An-

meldungen rechtzeitig eingeladen. Diese werden nicht bestätigt. Jugendliche müssen an der Prüfung im Mai oder im Oktober mindestens 13½jährig sein. Die Kurse inklusive Fragenkatalog kosten Fr. 50.–, die Prüfung und der Führerausweis Fr. 80.–.

ANMELDE TALON

Name	
Vorname	Geburtsdatum
Strasse	
PLZ/Wohnort	
Telefon	
Einsenden an: AVLT-Kursleitung Kat. G, H.U. Fehlmann, Bächle 31, 5225 Oberbözberg	

SO



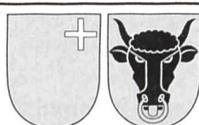
Kat.-G-Kurse

	Vorkurse	Prüfung
Solothurn	8.2. (zweiter Tag)	15.3. MFK Bellach
Schulhaus Hermesbühl		
Schnottwil	15.3. (zweiter Tag)	12.3.
Oberstufenschulhaus		
Breitenbach	22.3. (zweiter Tag)	29.3.
Schulhaus auf Mur		
Balsthal	22.2. und 29.3.	5.4.
Schulhaus Falkenstein		
Olten	1.3. und 5.4.	12.4. MFK Olten
Schulhaus Froheim		

Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung im Frühling machen, müssen vor dem 30. September 14jährig werden. Im Herbst finden weitere Kurse statt.

Interessierte melden sich bei:

Beat Ochsenebein
Geschäftsführer Sektion SO
Oberdorfstrasse 26
4554 Etzgen
Tel./Fax 032 614 44 57



Kat.-G-Kurse

Wangen, Restaurant Hirschen
Mittwoch, 12. April, 14–17 Uhr
Freitag, 28. April, 9–16 Uhr*

Ibach, Restaurant Rose
Mittwoch, 26. April, 14–17 Uhr
Freitag, 5. Mai, 9–16.00 Uhr*
* Inklusive Prüfung am Nachmittag

Weitere Kursorte werden nach Eingang der Anmeldungen mitgeteilt.

Kurskosten:

Mitglieder Fr. 20.–
Nichtmitglieder Fr. 50.–
Hinzu kommen die Kursunterlagen von Fr. 25.–

Anmeldeformular «Gesuch um Erteilung eines Lernfahrausweises» ist beim Strassenverkehrsamt oder bei jeder Polizeistation erhältlich.

20. März 2000: Frist für die Einreichung der Anmeldung.

Auskünfte:

Regina Reichmuth-Betschart
Geschäftsstelle SVLT Sektion SZ
6414 Oberarth, Tel. 041 855 31 69

Die Generalversammlung ehrte seinen Geschäftsführer

Erstmals führte die Zürcher Sektion des SVLT ihre Hauptversammlung in Winterthur-Wülflingen durch. Damit wurde aus finanziellen Gründen mit einer langjährigen Tradition gebrochen, die GV jeweils am Rande des Uster-Märt abzuhalten. Wie der Präsident Hans Staub, Wädenswil, ausführte, ermöglichte die Durchführung in Wülflingen auch die Zusammenlegung der GV mit der Wintertagung des Ehema-ligenvereins Wülflingen.

In seinem Jahresrückblick kam der Präsident auf die zahlreichen Veranstaltungen zu sprechen: Im Bereich der technischen Dienstleistungen wurden 320 Pflanzenschutzgeräte auf ihre IP-Tauglichkeit hin getestet und insgesamt 35 Traktoren mit Anhängern auf ihre Bremstauglichkeit hin geprüft. Laut Ausführungen des Maschinendeklars Eugen Kramer konnten von 35 geprüften Anhängerzügen nur rund die Hälfte als befriedigend, das heißt innerhalb der Normen, beurteilt werden. Die Zuverlässigkeit und die vorschriftsgemäße Ab-

bremsung der hydraulischen Bremsanlagen müssen eindeutig verbessert werden, sagte Kramer. Bremsprüfungstests werden auch in diesem Jahr durchgeführt.

Was die Führerprüfung Kat. G betrifft, seien in der Berichtsperiode nicht weniger als 521 Jugendliche in 32 Vorbereitungskursen unterrichtet worden. Zu den Dienstleistungen der Sektion gehört auch die Durchführung der beliebten Fach- und Ferienreisen. Solche wurden mit sehr grosser Beteiligung nach Südafrika, Schweden (siehe Bericht in LT 1/2000) und Ostkanada organisiert.

Als grosses Ereignis für dieses Jahr wurde einmal mehr die gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Schulen Strickhof und Arenenberg TG geplante

Maschinenvorführung vom 30. Mai 2000 zum Thema Frontlader, Teleskopladern und Stapler

angekündigt.

Im weiteren versteht es sich von selbst, dass demnächst wiederum die Pflanzenschutzgerätetests durchgeführt werden. Aufgeboten sind namentlich alle Inhaber von Pflanzenschutzgerä-

Fahrzeugelektrik-Kurs

**Mittwoch, 29. März,
8.30 Uhr bis 16.30 Uhr,
Kant. Landw. Schule
Pfäffikon/SZ**

Der Kursteilnehmer sollen nach besuchtem Kurs in der Lage sein, am Traktor oder Anhänger Störungen der Lichtanlage gezielt zu diagnostizieren und speditiv zu beheben.

An mitgebrachten Anhängern, Anbaugeräten oder Traktoren wird die Beleuchtung gemäss Strassenverkehrsrecht repariert oder neu montiert.

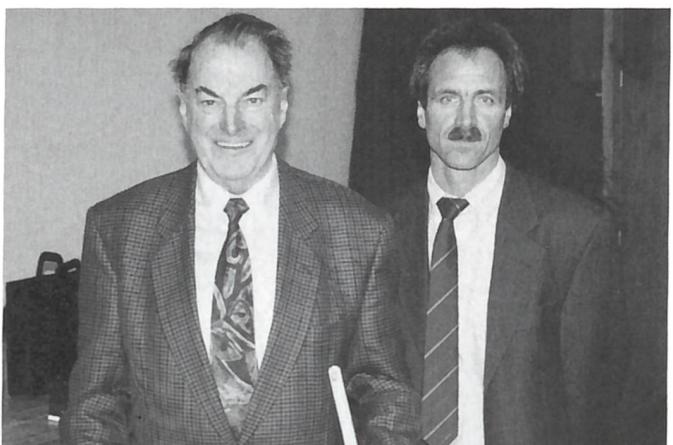
Leitung: Hugo Landolt, Zentralstelle für Landtechnik

Organisation: Verband für Landtechnik (SVLT), Sektion Schwyz/Uri, Landw. Schule Pfäffikon.

Kosten: Fr. 50.– plus Materialkosten

Anmeldung

(unbedingt erforderlich bis Freitag, 10. März 2000)
Kant. Landw. Schule Pfäffikon
Postfach 76, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 415 79 11



Seit 20 Jahren setzt sich der Geschäftsführer Hans Kubn unermüdlich für die Sektion Zürich des SVLT und auch für den Zentralverband ein. Das Zentralsekretariat in Riken schliesst sich dem Dank des Zürcher Präsidenten Hans Staub und allen an der GV anwesenden Mitglieder mit grosser Freude an.

ten, die 1996 zum letzten Mal geprüft worden sind. Was die Reisetätigkeit anbelangt, so stehen heuer die Destinationen Südafrika, Slowenien/Friuli, Sizilien und der Westen der USA auf dem Programm.

Anlässlich der Versammlung referierte Jürg Fischer vom SVLT über die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe für gewerblich eingelöste Motorfahrzeuge. Er mahnte die Anwesenden, sich den Schritt zum Weiss-Einlösen des Traktors sehr genau zu überlegen.

Der Zentralpräsident Max Binder stellte die Unfallverhütung in den

Mittelpunkt seiner Ausführungen. Er appellierte an die grosse Verantwortung, wenn bereits Jugendliche ab 14 Jahren einen 40-km/h-Traktor lenken dürfen. Bekanntlich ist dann die Absolvierung des Fahrkurses Kat. G eine Grundvoraussetzung. Binder wies auch auf die grossen Gefahren im Zusammenhang mit dem Aufräumen nach «Lothar» hin. Im Kanton Zürich werde übrigens eine Sturmholzzentrale eingerichtet, um die Holzvermarktung möglichst effizient und koordiniert abzuwickeln.

Roland Müller

62. GV des Verbandes für Landtechnik St.Gallen

Technischer Fortschritt rationalisiert Arbeitsabläufe

Norbert Rechsteiner, Oberuzwil

Gleiches Recht für alle forderte der Präsident des Verbandes für Landtechnik (VLT) St.Gallen, Nationalrat Theo Pfister, an der Generalversammlung in Kaltbrunn: «Wir müssen uns immer wieder wehren, wenn die Situation für die Landwirtschaft ungerecht und untragbar wird.» Nach 4jähriger Amtszeit ist Nationalrat Toni Brunner wegen grosser Arbeitsbelastung als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Als neues Vorstandsmitglied wählte die Versammlung einstimmig Christian Gross, Ebnat-Kappel.

Der Zentralpräsident Max Binder lobte in Kaltbrunn die gastgebende Sektion als sehr aktiv, lebendig und beispielhaft. Die Stellung der Landwirtschaft in der Schweiz sei eine tägliche Auseinandersetzung um Sicherheit, Wohlstand und Gerechtigkeit, hielt Sektionspräsident Theo Pfister fest. Zu viele wollten die Agrarpreise auf EU-Niveau drücken, selber aber einen Lohn über EU-Norm beanspruchen. Für diese Ungereimtheiten forderte Pfister gleiches Recht für alle. Es gehe nicht an, für einen wirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb stur ein Kontingent von 300000 Litern und 60 Kühen zu proklamieren. Noch mögliche Korrekturen an der Agrarpolitik seien beharrlich einzufordern und die heutigen Direktzahl-

lungen ohne neue Auflagen und Vorschriften zu sichern.

Neue Systeme als Chance

Theo Pfister betonte aber auch, dass der technische Fortschritt die Arbeitsabläufe weiter rationalisieren lasse. Neue Systeme könnten eine Chance sein, mit weniger Aufwand mehr zu leisten und die Arbeit und Freizeit in ein sinnvolles Verhältnis zu bringen. Mit seinem Ausbildungsgesetz wolle der VLT St.Gallen mithelfen, die Probleme anzugehen und die Erneuerungen umzusetzen.

Die Jahresrechnung 1999 schloss mit einem bescheidenen Rückschlag von 892 Franken ab. Der Jahresbeitrag von 34 Franken werde aber nach Meinung des Vorstandes unverändert beibehalten. Im Voranschlag 2000 sind keine grösseren Abweichungen gegenüber der Rechnung 1999 eingeplant. Das ausgewogene Budget 2000 sieht lediglich höhere Aufwendungen bei den Kursen, als Folge kleinerer Klassengrössen, vor.

Tätigkeitsprogramm

Der Maschinenkundelehrer Ueli Haltiner, im VLT SG zuständig für die technischen Belange und u.a. auch Präsident der Fachkommission 3 des SVLT (Maschinenringe), zeigte sich erfreut über das grosse Kursinteresse für die Führerprüfungen der Kategorie G. Für dieses Jahr hätten sich bereits 800 Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet. Haltiner informierte, dass die Ausbildung für die Kategorie G auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe der Sektionen sei. Durch die Reorganisation der Vorbereitungskurse und der Prüfungsdurchführung – mit einem erweiterten Fragebogen sei sogar die Theorieprüfung Kat. F (z.B. für Roller 45 km/h) in der Kat.-G-Prüfung eingeschlossen. Als einziges Land in Europa biete die Schweiz neu Jugendlichen bereits im Alter von 14 Jahren die Möglichkeit, einen 40-km/h-Traktor zu fahren, wenn der zweitägige Fahrkurs G40 absolviert werde.

Vorgesehen sind wiederum die Schweiskurse an den beiden landwirtschaftlichen Schulen Flawil und Salez. Am 12. April ist eine Exkursion zum Flughafen Kloten geplant, wo u.a. die Werft und viele technischen Anlagen besichtigt werden können. «Immer wenn es finanziell enger wird, gewinnt die Zusammenarbeit an Bedeutung», gab Ueli Haltiner, Fachkommissionspräsident des SVLT, für den überbetrieblichen Maschineneinsatz zu bedenken. Maschinenringe würden in Zukunft noch vermehrt an Bedeutung gewinnen.



«Der Schweizerische Verband für Landtechnik im 21. Jahrhundert» hieß der Titel des Referats von **Jürg Fischer, Direktor des SVLT, Rümligen**. Er stellte fest, dass der Nabrunnungsbedarf weltweit zunehmend sei und der Weltmarktpreis derzeit tief liege. Der Trend zum globalen Handel steige (WTO, GATT). Die Schweiz sei keine Insel und der Preisdruck nehme noch zu. Um die Kosten im Griff zu behalten, stellte Jürg Fischer in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit verstärkter Zusammenarbeit durch überbetriebliche Mechanisierung in den Mittelpunkt.

Schweizer Meister im Geschicklichkeitsfahren

Die St.Galler stellten

- Paul Nüesch, Widnau (Teamchef)
- Martin Stillhart, Mosnang
- Peter Schlauri, Gossau
- Urban Popp, Horn
- Sepp Germann, Goldach

als die diesjährigen Sieger des Mannschaftswettbewerbs an der Schweizer Meisterschaft Traktoren-Geschicklichkeitsfahren aus der Sektion St.Gallen. Als Dank und Anerkennung überreichte der Präsident Theo Pfister den Fahrern einen Pokal.



Musikalisch wurde die Versammlung von den Gasterländer Blasmusikanten umrahmt. Diese bekannte Formation wird präsidiert vom Ehrenmitglied des VLT St.Gallen, Anton Thoma. Die Verbundenheit zum SVLT dokumentiert die Formation insbesondere auch mit der «Traktorenpolka». Diese widmete die St.Galler-Sektion dem SVLT bekanntlich anlässlich der Eröffnung des neuen Verbandszentrums. (Bilder: Norbert Rechsteiner)

Die Walliser Sektion feiert demnächst ihren 50. Geburtstag



Die Agrovina entwickelt sich zur tonangebenden Spezialmesse für Wein-, Obst- und Gemüsebau.

Im Zweijahresturnus hält die Walliser Sektion des SVLT ihre Jahresversammlung im Unter- oder Oberwallis ab. Der deutschsprachige Teil des Kantons ist mit dem französischsprachigen Teil durch das berühmte Naturreservat des Pfynwaldes verbunden. Ein grosser Teil des ehemaligen Bergsturzgebietes wird aber auf dem «Landgut Pfyn» auch landwirtschaftlich genutzt, und von dort kommt der Werkführer Dominik Salvati, der vor einem Jahr zum Präsidenten der Walliser Sektion gewählt worden ist. Sein Geschäftsführer Raymond Roduit betreibt in Leytron ein Unternehmen in der Obst- und Gemüsebranche und unterhält auch eine mechanische Werkstatt. Dominik Salvati, aus dem Appenzellischen ins Oberwallis übergesiedelt, und der Unterwalliser Raymond Roduit luden heuer zusammen

mit dem Vorstand zur Generalversammlung nach Martigny ein. Auch dies ist nun fast schon zu einer Tradition geworden, weil jeweils die Möglichkeit besteht, im Anschluss an die GV die Spezialausstellung für Wein-, Obst- und Gemüsebau Agrovina zu besuchen.

Die Besucherzahl an der GV liess sicher zu wünschen übrig, um so mehr als der Vorstand der Sektion zusammen mit der Beratungsstelle für Landtechnik an den landwirtschaftlichen Schulen Châteauneuf und Visp mit den Tests von Pflanzenschutzgeräten einerseits und der Bremsanlagen von Traktoren und Anhängern andererseits ein attraktives Programm vorlegt. Hinzu kommt neuerdings auch die Durchführung des Fahrkurses G40 in Sitten und in Visp.

Zusammen mit dem Schweizerischen

Verband für Landtechnik nimmt insbesondere auch die Walliser Sektion wichtige Aufgaben in der Unfallverhütung wahr. Um so wichtiger sind hier auch die sehr guten Kontakte zum Strassenverkehrsamt und zur Walliser Kantonspolizei mit ihrer Abteilung «Ausbildung und Unfallverhütung im Strassenverkehr». Von dieser Sektion informierte Fernand Copt über das Unfallgeschehen auf den Walliser Strassen. Glücklicherweise hatte sich die Situation in der Berichtsperiode mit Todesfällen und Verletzten auf der Strasse deutlich entspannt. Dennoch wies Copt auf die häufigsten Unfallursachen hin. Unmissverständlich legte er dar, dass Alkohol am Steuer und zu schnelle Fahrweise mit Abstand die Hauptgründe für die schweren Verkehrsunfälle seien. Hinzu kämen namentlich, wenn auch landwirtschaftliche Fahrzeuge betroffen sind, mangelnde Signalisation und Fehler beim Linksabbiegen.

Fernand Copt von der Walliser Kantonspolizei stützte sich im übrigen bei seinen Ausführungen zur Unfallverhütung und den Veränderungen im landwirtschaftlichen Strassenverkehr (30 und 40 km/h) auch auf jene Merkblätter, die namentlich von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft und vom SVLT entwickelt worden sind, und insbesondere fand auch das Merkblatt über den Fahrkurs G40 die volle Unterstützung der Walliser Kantonspolizei.

In einem Jahr feiert die Sektion Wallis übrigens ihren 50 Geburtstag. Anlässlich der GV in Martigny wurden die ersten Ideen und Pläne entwickelt, um diesen Anlass auch gebührend zu feiern.

Der nächste Fahrkurs G40 findet in Sitten am 21. und 27. März statt.

Information und Anmeldung beim SVLT-Zentralsekretariat.

Ueli Zweifel

SH



Generalversammlung

**Donnerstag, 2. März, um 20 Uhr
Schaffhausen, Restaurant Altes Schützenhaus**

Traktanden gemäss schriftlicher Einladung

Im Anschluss an die Versammlung referiert **Jürg Fischer, SVLT-Direktor**, über aktuelle Fragen der Landtechnik und der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSAV.

Im Anschluss offeriert die Sektion einen Imbiss.

Der Vorstand mit dem Präsidenten Bernhard Neukomm und dem Geschäftsführer Thomas Buchmann hofft auf eine grosse Besucherzahl.



**Schweizer
Paraplegiker
Stiftung**

Tel. 061-225 10 10
sps@paranet.ch
www.paranet.ch
PC 40-8540-6

Etwas Gutes tun

Denken Sie an die
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Verlangen Sie unsere Unterlagen